

# JO Krummenau - Saison 2016/17

**Spass und Engagement trotz schwierigem Umfeld** – so schauen wir - in einem Satz zusammengefasst - auf die letzte Saison zurück.

Viele kleine positive Erfolge, aber auch immer wieder Enttäuschungen und Realitäten, welchen wir ins Auge schauen mussten, prägten den letzten Winter.

Als weiterhin starker Teil der TG Wolzen präsentierten sich die JO-Kinder, aber vor allem auch die Trainer, Skiclubverantwortlichen, Eltern und weiteren Helfer des SC Krummenau im letzten Jahr. Wir sind nach wie vor ein wichtiger Teil der Trainingsgemeinschaft Wolzen und haben die Pflicht, diesem mittlerweile in der Ostschweiz sehr bekannten Kinde Sorge zu tragen.

Der SC Krummenau war in der Saison 2016/17 mit folgenden Trainerpersonen in der TG Wolzen unterwegs:

- **Allround** – Anina Baumgartner, Stefanie Götte, Erich Keller, Thomas Naef, Stefan Naef, Regula Giger
- **Renngruppe und Mini** – Vinz Früh, Peter Schläppi, Marc Wittenwiler, Simon und Nico Bösch, Jacqueline Akeret

Auch bei den Kindern stellt der SC Krummenau die grösste Anzahl:

- **Allround** – 10 von 37 Kindern
- **Mini** – 9 von 20 Kindern
- **Renngruppe** – 12 von 33 Kindern

Jedes 3. Kind vertrat also den SC Krummenau in der TG.

## Trainingsbetrieb TG Wolzen

Die Organisation des Trainingsbetriebes wird zunehmend ein kaum mehr zu überschauendes Element in der TG Wolzen. Die Planung erfolgt fast nur noch von Woche zu Woche. Unter diesem Aspekt sieht sich die TG-Leitung gezwungen, auf einzelne zuverlässige Schwerpunkte zu setzen und die Wochen dazwischen mit möglichst flexiblen Lösungen einen einigermaßen normalen Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten.

### Das Herbstlager in Sölden

In der neu renovierten Pension fand das Herbstlager 2016 wiederum in einem grandiosen Rahmen statt. Die erfahrenen Lagerteilnehmer freuen sich jeweils das ganze Jahr auf diesen Event, der stets einwandfreie Trainingstage bringt. Nur wird es zunehmend schwieriger, auch die Kinder (oder deren Eltern?) davon zu überzeugen, dass dies die halbe Trainingsmiete einer Saison ist. So stehen mittlerweile fast schon zu viele Trainer in dieser Woche am Berg.

### November-Skitage

Im November konnten wir 6 Skitage bei besten Schneesverhältnissen in Davos durchführen. Dies ist der zweite wichtige Teil eines Trainingswinters. Auch hier könnte die Beteiligung der Kinder besser sein.

### Winterstart

Spätestens ab Mitte Dezember sollte der Trainingsbetrieb an unserem Berg Wolzenalp starten können. Dies war jedoch unmöglich. So musste der Weg ins Obertoggenburg genommen werden, um wenigstens auf etwas Kunstschnnee fahren zu können. Zwischen Weihnachten und Neujahr organisierte Vinz aus der Not heraus ein 3-tägiges Lager auf dem Kaunertaler

Gletscher, was organisatorisch eine Höchstleistung war. So konnte wenigstens mit den rennorientierten Kindern einige Trainingsstunden durchgeführt werden.

## **Sportferien**

Kaum starteten die Sportferien, zerrann der anfangs Januar gefallene Schnee am Stalden. Um wenigstens eine Alternative anzubieten, fuhren wir zwei Abende nach Schwende, Appenzell und trainierten am Skilift Horn etwas.

## **Ski-/Rennsaison**

Bis die eigentliche Skisaison anfangs Februar begann, konnte wiederum keine eigentliche Aufbauphase sowie Weiterarbeit vorgenommen werden. Unter diesem Aspekt kann die TG Wolzen mit der Rennsaison trotzdem zufrieden sein. Zu einzelnen Höhepunkten später dazu.

Der letztjährige Saisonhöhepunkt waren jedoch die zwei JO- und Animationsrennen, welche wir auf der Wolzenalp organisierten. Rund 240 Teilnehmer/-innen aus der ganzen Ostschweiz und weitere Kinder aus der Region Ost durften unser Skigebiet bei prächtigem Wetter und zahlreichen motivierten Helfern aus der TG-Familie geniessen. Dieser Anlass zeigte, dass Skirennen auch ohne Kunstsnee und moderne Bahnen erfolgreich durchgeführt werden können. Die vielen positiven Reaktionen von regionalen Fachkreisen, Trainern und zum Teil sehr kritischen Eltern bestätigten uns, dass die TG Wolzen mit minimalsten Verhältnissen einen tadellosen Anlass auf der Wolzen anbieten kann. Das war beste Werbung für das Skigebiet Wolzenalp und unsere Trainingsgemeinschaft.

## **Resultate**

Die sieben Clubs der TG Wolzen sind im OSSV-Gebiet nach wie vor ein stabiler, gewichtiger Teil. Trotz wesentlich schlechteren Trainingsvoraussetzungen konnten wir an mehreren Fronten vorne mitreden. Hier ein kleiner Auszug davon:

- Animation – Jahrgänge 2006 - 2008
  - o Mädchen – mit Nela Schaufelberger hat der SCK endlich wieder ein Mädchen, das Rennluft schnuppern konnte; als jüngerer Jahrgang wurde sie gesamt 19. von 38 klassierten; die TG Wolzen war mit total 3 Kindern vertreten
  - o Knaben – Jan Zünd konnte als Gesamt 4. sein Potential zeigen; mit Kevin Roth (5.) und Leandro Fritsche (7.) schafften es zwei weitere TG-ler in die Top-10
- Altherr JO-Cup U12:
  - o Mädchen – die TG Wolzen ist nicht vertreten
  - o Knaben – der SCK ist nicht vertreten; die TG Wolzen stellt mit Dario Gisler (SC Speer), den 3. Rang, mit Janick Forrer (SC Ebnet-Kappel), den 4. Rang
- Altherr JO-Cup U14:
  - o Mädchen – die TG Wolzen ist nicht vertreten
  - o Knaben – mit Sebastian Schläppi stellt der SCK den Gesamt-3.; Lars Götte belegt den 10., Sam Minnig den 15. Rang; weitere TGler in den Top-10: Kevin Fritsche (6.),
- Altherr JO-Cup U16:
  - o Mädchen – Ramona Giger vertritt die Farben des SCK – 12. Gesamtrang
  - o Knaben – Simon Götte wird Gesamt-5.; hier standen die beiden TGler Leon Orgel (SC Ebnet-Kappel) als 1. und Romano Untersander (SC Speer) als 2. zuoberst auf dem Podest; mit Timo Züger und Platz 10 belegte ein weiterer Fahrer aus der TG einen Spitzenplatz

Die TG-Clubs zusammen wären in der Gesamtwertung weiterhin gut klassiert:

- Animationscup – 4. von 15 Clubs, analog des letzten Jahres
- Altherr JO-Cup – 3. Gesamtrang, Vorjahr noch Gesamtsieger

Aber auch auf interregionaler und nationaler Ebene zeigte sich die TG Wolzen, darunter auch zwei des SC Krummenau. Simon Götte und Sebastian Schläppi konnten hin und wieder ihr Können aufzeigen.

In den Interregionsrennen Ost belegte Simon drei Top-10 Plätze, darunter einen 4. Platz im 1. Riesenslalom in Malbun. Romano Untersander (SC Speer) und Leon Orgel (SC Ebnat-Kappel) schafften dies an sechs Rennen. Wobei Romano einen Sieg, einen 2. Platz und zwei 4. Plätze erreichte. Leon Oergel, als jüngerer Jahrgang 2002 wurde drei Mal hervorragender 4.

In der Gesamtwertung des nationalen Ochsen Sport Jugend Cup 2017 hängen die Trauben schon noch etwas höher: Romano Untersander belegte in der Gesamtwertung den 13. Rang, unser Simon Götte 39. Beide schafften den Sprung in das OSSV-Juniorenkader. Weiter fuhr aus der TG Wolzen auch Leon Oergel diese Rennserie. Als jüngerer Jahrgang belegte er den ausgezeichneten 30. Rang und könnte im kommenden Jahr an der Spitze mitreden.

Bei den Mädchen fuhr von der TG Wolzen niemand. Der OSSV jedoch ist auf nationaler Ebene das absolute Mass. Waren doch in den ersten sechs Rängen fünf OSSV-Frauen vertreten. Einige zeichneten sich auch auf internationaler Bühne bereits aus. So bin ich überzeugt, in nicht allzu ferner Zeit mehr von einer Aline Höpli, einer Lara Baumann, Sarah Zoller oder Joëlle Kuster zu hören.

Der letztjährige Rennwinter wurde, wie gewohnt, mit dem Migros-GP-Final und dem Internationalen Kinderskirennen in Samnaun abgeschlossen. Auch von der TG Wolzen konnten sich mehrere Kinder für den MGP-Final qualifizieren und zeigten ansehnliche Leistungen. Mit Sebastian Schläppi und Simon Götte waren auch zwei Krummenauer in Adelboden. Sebastian wurde im Riesenslalom 13. im Combi-Race 18., Simon wurde 15. im RS und sehr guter 11. im Combi-Race.

Die Junioren / Senioren der TG Wolzen sind seit einigen Jahren auf zwei Pistenarten unterwegs: einerseits locken die TeleTop-Rennen im OSSV-Gebiet, viel mehr jedoch lodern die Herzen für den Skicross.

Alles überstrahlt hat der Schweizer Meistertitel im Skicross durch Nicole Frei. Sie wird in einem späteren Traktandum würdig geehrt werden.

In der Gesamtwertung der nationalen Audiskicrossstour belegte Adrian Schoch (SC Ennetbühl) den 3. Rang, Janic Holenstein (SC Speer) wurde 7. und Marc Wittenwiler (SC Krummenau) Gesamt-10.

Im TeleTop-Cup vertrat unsere Skicrosserin Nicole Frei den SC Krummenau an vier Rennen und fuhr jedes Mal auf das Podest. Die Gesamtwertung der Herren gewann einmal mehr der Speerler Ruedi Looser jun. Mit den Speerlern Andrin Bösch auf Platz 4 und Pascal Rüegg auf Platz 11 zeigten weitere Fahrer unser Trainingsgemeinschaft im Gesamtfeld von 72 Rangierten erfreuliche Leistungen.

Zudem machten zwei Krummenauer das erste Jahr Erfahrungen mit FIS-Rennen. Basil Güttinger und Marco Giger mussten anerkennen, dass der Einstieg im FIS-Bereich eine harte Nuss ist. Tapfer schlugen sie sich an verschiedenen Orten in Europa. Basil kann auf zwei Rangierungen in den ersten 30 und vier in den ersten 40 zurückschauen, Marco auf eine Rangierung in den ersten 20, eine in den ersten 30 und drei in den ersten 40. Am Ende der Saison konnten sie erstmals an den Nationalen Elite Schweizermeisterschaften in Davos mitfahren und sich mit den Grossen messen.

## **Zukunft**

Neu ins OSSV-Kader schaffte es auf nächste Saison Lars Götte. Somit sind fünf TG-ler, davon zwei aus Krummenau, Lars Götte und Sebastian Schläppi, im OSSV-JO Kader aufgeführt.

Im FIS-Bereich tritt die TG Wolzen auf nächste Saison mit mittlerweile 7 Fahrern auf: aus dem B-Kader Cedric Noger, aus dem Nationalen Leistungszentrum Ost Marc Bösch und Marco Giger, aus dem OSSV-Kader Basil Güttinger, Romano Untersander und Lars Holenstein. Insbesondere bei Cedric Noger warten wir gespannt, ob er im kommenden Winter über den Europacup den Sprung in den Weltcup doch noch schaffen wird. Für Marc Bösch geht es im nächsten Jahr darum, in einem Swissski-Kader Unterschlupf zu finden, die restlichen versuchen, möglichst tiefe FIS-Punkte einzufahren, um in besseren Startpositionen sich für Höheres zu empfehlen.

## **Finanzen**

Im vergangenen Vereinsjahr 2016/17 konnte Vinz Früh für den SC Krummenau J+S Gelder in der Höhe von rund Fr. 4'000 abrechnen. Aus diesem Geld wurden für Fr. 400 Leiterkurse bezahlt, Fr. 1'400 an das Trainingslager in Sölden entschädigt, Fr. 530 für Rennlizenzen übernommen und Fr. 1'100.00 an den TG-Leiterausflug bezahlt. Das aktuelle Guthaben der JO-Kasse beträgt Fr. 3'900.

## **Rückblick, Ausblick und Dank**

Der durchgezogene Winter weist für mich rückwirkend zwei Highlights aus. die Beschaffung der neuen attraktiven Skibekleidung und die erfolgreiche Durchführung der JO-Rennen auf der Wolzenalp. Anhand dieser beiden Punkte sehe ich, dass der TG Wolzen-Virus lebt und es weiterhin wert ist, für diese Gemeinschaft einzustehen. Nun steht langsam die Verjüngung der TG-Leitung an, was eine nächste grosse Aufgabe ist.

Sportlich müssen wir erkennen und künftig noch klarer kommunizieren, dass die Klimaverhältnisse es nicht mehr zulassen werden, auf den Schnee zu warten, um unserem Hobby zu frönen. Hier werden wir auf allen Stufen erkennen müssen, dass wir dem Schnee folgend unsere Trainings planen müssen. Das heisst für die TG Wolzen, den Schwerpunkt auf Herbstlager, auswärtige Trainingstage im November und herrliche Schneeverhältnisse ab Februar/März zu legen. Dies verlangt eine Korrektur der Jahresplanung, ein erhöhtes Engagement von Kindern, Eltern und Trainern und eine kurzfristigere Planung, welche auf Wochen oder gar nur noch auf Tage hinaus möglich ist. Bereits Skifahren in der Freizeit wird künftig mehr Herzblut verlangen, damit es nicht als Nationalsport verschwinden wird. Helfen wir aktiv mit, fahren Ski, wenn die Verhältnisse gut sind und nehmen weitere Wege in Kauf, damit unser schönstes Hobby weiter leben kann.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen die TG Wolzen für die konstruktive Zusammenarbeit mit der Sportbahn. Insbesondere wenn wenig Schnee liegt, erleben wir die Sportbahn als Partner und den Betriebsleiter als grosse Unterstützung beim Herstellen von Pisten; besten Dank. Auch den Skiclub Mitgliedern danke ich im Namen der TG; wenn wir Unterstützung benötigen, wie z.B. Skirennen organisieren, können wir uns auf euch verlassen - herzlichen Dank dafür.